
Subject: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?

Posted by [Isn't It A Pity](#) on Thu, 02 Jul 2009 14:37:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich bin schon etwas länger in diesem Forum und hab hier schon mal meine Probleme im Zusammenhang mit einem schweren Eisenmangel gepostet. Meine Karriere sieht so aus:

Hatte Monatelang Haarausfall ohne es zu merken (diffus) bzw. mir Gedanken darüber zu machen. Irgendwann hab ich gelesen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Eisenmangel und Haarausfall --> zum Arzt gegangen, Eisenmangel diagnostiziert, Tabletten genommen --> Im Oktober 2008 kein Haarausfall mehr. Seitdem hab ich gewartet bis die Haare wieder nachwachsen. Nichts passiert, stattdessen ging es wieder los mit einem leichten Haarausfall. Da ich etwas irritiert war hab ich ein Trichogramm machen lassen und jetzt dieses Ergebnis bekommen:

Befund allgemein:

Es liegt eine schwere Störung des Haarzyklus vor, verursacht durch Veränderungen der Mutterzellen am Haarboden

Befund der Haarwurzel:

Starke Verschlackung bedingt durch Talgdrüsenfehlregulation, mangelnde Zellregeneration, ebenso nicht typspezifische Pflegeprodukte haben einen sehr schlechten Einfluss auf die Nachwuchshärchen. Das bedeutet diese werden immer feiner und dünner oder kommen bei langem Bestehen gar nicht mehr nach.

Befund der Haarfollikel:

Der Eingang zur Wurzel ist an vielen Stellen stark verschlackt was zur Verkümmern bzw. sogar zur Atrophie (Absterben) führen kann. Auch das merken sie an verstärktem Haarausfall oder fehlenden Nachwuchshärchen.

Ich verliere durchs ständige Haarerubbeln ca. 30-50 Haare am Tag und zwar überall! Meine Haare sind extrem dünn, vor allem vorne, so dass ich mittlerweile keine Frisur hinkriege ohne dass man am Mittelscheitel die Kopfhaut durchsieht.

Woher kommt auf einmal diese Fehlfregulation der Kopfhaut!? Meine Ärztin hat mir bestätigt, dass es ein Jahr dauert bis die Haare durch Eisenmangel wieder nachwachsen - das wäre in 2 Monaten - und jetzt auf einmal das!!!

Hat jemand Erfahrung mit meinem Befund? Welche Ursachen gibt es dafür? Nach dem Ergebnis bin ich fix und fertig... hab für nächste Woche gleich nochmal nen Arzttermin gemacht. Das Trichogramm hab ich per Post abgewickelt....

Liebe Grüße

Pity

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?

Posted by [kaya](#) on Thu, 02 Jul 2009 17:25:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Isn't It A Pity schrieb am Don, 02 Juli 2009 16:37

Hallo!

Ich bin schon etwas länger in diesem Forum und hab hier schon mal meine Probleme im Zusammenhang mit einem schweren Eisenmangel gepostet. Meine Karriere sieht so aus:

Hatte Monatelang Haarausfall ohne es zu merken (diffus) bzw. mir Gedanken darüber zu machen. Irgendwann hab ich gelesen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Eisenmangel und Haarausfall --> zum Arzt gegangen, Eisenmangel diagnostiziert, Tabletten genommen --> Im Oktober 2008 kein Haarausfall mehr. Seitdem hab ich gewartet bis die Haare wieder nachwachsen. Nichts passiert, stattdessen ging es wieder los mit einem leichten Haarausfall. Da ich etwas irritiert war hab ich ein Trichogramm machen lassen und jetzt dieses Ergebnis bekommen:

Befund allgemein:

Es liegt eine schwere Störung des Haarzyklus vor, verursacht durch Veränderungen der Mutterzellen am Haarboden

Befund der Haarwurzel:

Starke Verschlackung bedingt durch Talgdrüsenfehlregulation, mangelnde Zellregeneration, ebenso nicht typspezifische Pflegeprodukte haben einen sehr schlechten Einfluss auf die Nachwuchshärchen. Das bedeutet diese werden immer feiner und dünner oder kommen bei langem Bestehen gar nicht mehr nach.

Befund der Haarfollikel:

Der Eingang zur Wurzel ist an vielen Stellen stark verschlackt was zur Verkümmern bzw. sogar zur Atrophie (Absterben) führen kann. Auch das merken sie an verstärktem Haarausfall oder fehlenden Nachwuchshärchen.

Ich verliere durchs ständige Haarerubbeln ca. 30-50 Haare am Tag und zwar überall! Meine Haare sind extrem dünn, vor allem vorne, so dass ich mittlerweile keine Frisur hinkriege ohne dass man am Mittelscheitel die Kopfhaut durchsieht.

Woher kommt auf einmal diese Fehlfregulation der Kopfhaut!? Meine Ärztin hat mir bestätigt, dass es ein Jahr dauert bis die Haare durch Eisenmangel wieder nachwachsen - das wäre in 2

Monaten - und jetzt auf einmal das!!!

Hat jemand Erfahrung mit meinem Befund? Welche Ursachen gibt es dafür? Nach dem Ergebnis bin ich fix und fertig... hab für nächste Woche gleich nochmal nen Arzttermin gemacht. Das Trichogramm hab ich per Post abgewickelt....

Liebe Grüße

Pity

was soll das bitte für ein trichogramm sein? klingt sehr unseriös.

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [Isn't It A Pity](#) on Thu, 02 Jul 2009 18:08:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, die Frage ist allerdings berechtigt. Mich hat die Form des Ergebnisses auch überrascht, weil ich mit den üblichen Prozentangaben über die Wachstumsphasen gerechnet habe. Ich hab das Trichogramm bei einem Institut machen lassen, die ziemlich viel Geld für eine Analyse haben wollen, wobei das Trichogramm kostenlos war....
Abgesehen von der Seriösität dieses Instituts, glaube ich nicht, dass die Angaben übertrieben sind, um potentielle Patienten zu ködern... oder was meint ihr??

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [kaya](#) on Thu, 02 Jul 2009 18:12:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hast du einen link zu deren website?

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [Isn't It A Pity](#) on Thu, 02 Jul 2009 18:17:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.interhaar.com/dienstleistungen/trichogramm/>

Wahnsinnig professionell scheinen die nicht zu sein, aber da es kostenlos war und per Post ging, gabs erstmal nix zu meckern

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [kaya](#) on Thu, 02 Jul 2009 18:36:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Isn't It A Pity schrieb am Don, 02 Juli 2009

20:17http://www.interhaar.com/dienstleistungen/trichogramm/

Wahnsinnig professionell scheinen die nicht zu sein, aber da es kostenlos war und per Post ging, gabs erstmal nix zu meckern

ich werde hier nicht öffentlich die firma anschwärzen. aber du wirst dir selbst denken können was davon zu halten ist..

"Aus den Ergebnissen der Haaruntersuchung entwickelt sich Ihre persönliche Kombinationsbehandlung.

Wir stellen Ihre individuelle Kur aus folgenden Einzelbehandlungen zusammen:

- * Kopfhautmeridianmassage (Einschulung für Heimbehandlungen möglich!)
- * Farblichtlymphdrainage in Kombination mit Farblichtbestrahlung
- * Inco-Impulsbehandlung
- * Galvanikbehandlung
- * Laser mit kombinierter Magnetfeldbehandlung
- * Haarverdichtung (Hair Weaving): Integrieren und Auffüllen der schütterten Haare
- * Trichogramm"

mein tipp: du solltest zunächst ein neues blutbild machen lassen und ggf. einen dermatologen aufsuchen.

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [Isn't It A Pity](#) on Thu, 02 Jul 2009 18:47:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja gut, dass dieses Institut mir nicht groß weiterhelfen kann war eh klar, es ging ja nur um das Trichogramm...

Was gibt es denn jetzt über den Inhalt zu sagen? Verschlackung, Talgdrüsenfehlfunktion?!?
Kennt sich jemand damit aus?

Blutbildanalyse hab ich erst neulich bei einem "richtigen" Arzt machen lassen, ein weiterer Termin bei einem Spezialisten ist ja wie gesagt auch am Start....

Womit ich nicht klar komme ist, dass mir diese Haaranalyse nicht sagt, alles in Ordnung, deine Haare wachsen demnächst wieder nach, sondern, alles verloren, deine Haare sind total im Ar....
Denn, dass mein Haarausfall am Eisenmangel LAG, steht ausser Frage!

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?

Posted by [kaya](#) on Fri, 03 Jul 2009 09:56:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Isn't It A Pity schrieb am Don, 02 Juli 2009 20:47 Ja gut, dass dieses Institut mir nicht groß weiterhelfen kann war eh klar, es ging ja nur um das Trichogramm...

Was gibt es denn jetzt über den Inhalt zu sagen? Verschlackung, Talgdrüsenfehlfunktion?!? Kennt sich jemand damit aus?

Blutbildanalyse hab ich erst neulich bei einem "richtigen" Arzt machen lassen, ein weiterer Termin bei einem Spezialisten ist ja wie gesagt auch am Start....

Womit ich nicht klar komme ist, dass mir diese Haaranalyse nicht sagt, alles in Ordnung, deine Haare wachsen demnächst wieder nach, sondern, alles verloren, deine Haare sind total im Ar.... Denn, dass mein Haarausfall am Eisenmangel LAG, steht ausser Frage!

Also, nochmal... die Haaranalyse ist wertlos. Die Verwendung des Begriffes Trichogramm ist auch irreführend. Hier siehst du was Trichogramm und Trichoscan sind und wie diese ablaufen: <http://www.alopezie.de/Haarausfall/Trichogramm/index.php>

Vielleicht wurden deine Haare nichtmal unter dem Mikroskop untersucht. Bei Begriffen wie Verschlackung, Übersäuerung etc. in Verbindung mit Haarausfall sollten immer die Alarmglocken angehen. Das hat alles NULL mit deinem Haarausfall zu tun.

Ich hoffe das beruhigt dich jetzt. Schmeiß den Zettel weg und vergiß den aussagelosen Unsinn der draufstand.

Ohne dass ich das auf die konkrete Firma beziehe, es gibt sehr viele Scharlatane, die verzweifelten Haarausfallbetroffenen Geld mit fragwürdigen alternativen Methoden aus der Tasche zu ziehen versuchen.

Wenn dein Eisenmangel wieder vollständig ausgeglichen ist, kommen auch die verlorenen Haare zurück.

Nur wenn du eine Veranlagung zu AGA hast, kann das u.U. anders sein, insbesondere wenn AGA (Mit-)Ursache für den Haarausfall war. Diese Aussage sollte dich aber nicht beunruhigen. Nach deinen Beschreibungen ist zu erwarten, dass die verlorenen Haare wieder vollständig nachwachsen; auch dass der Haarausfall zwischenzeitlich komplett stoppt und dann leicht wieder losgeht (das ist der "normale" Haarwechsel wie ihn auch jeder haargesunde Mensch erfährt) passt gut ins Bild.

Das wars dazu von meiner Seite. Ciao!!!

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?

Posted by [Isn't It A Pity](#) on Tue, 14 Jul 2009 21:06:47 GMT

Hallo!

Aus Konsequenz muss ich dann doch folgendes loswerden: Ich war letzte Woche bei der Haarsprechstunde in München und es wurde nach einer Haaranalyse (60 Haare ausgerissen) festgestellt, dass ich wohl doch an AGA leide.... Damit ist meine schlimmste Befürchtung letztendlich doch eingetroffen. Obwohl

- 1) mein anfänglicher Eisenmangel definitiv auf den Haarausfall zurückzuführen war,
- 2) mein Vater volles Haar hat,
- 3) mein Opa mütterlicherseits bis 60 volles Haar hatte,
- 4) ich verstärkten Haarbruch festgestellt habe
- 5) mir mehrmals versichert wurde, dass aufgrund des Eisenmangels in 2 Monaten die Haare wieder nachwachsen würden.

Andererseits habe ich leider Gottes momentan verstärkten Haarausfall (ca. 60 Haare am Tag) und die Haaranalyse prognostiziert hat, dass es in den nächsten Monaten nicht besser wird. Mir wurde daraufhin Minoxidil bzw. Regaine verschrieben und ich soll mich in 3 Monaten nochmal melden...

Einer der widerlichsten Tage in meinem Leben

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?

Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 15 Jul 2009 16:58:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:dass ich wohl doch an AGA leide.... Damit ist meine schlimmste Befürchtung letztendlich doch eingetroffen.

Willkommen im Club.

Zitat:1) mein anfänglicher Eisenmangel definitiv auf den Haarausfall zurückzuführen war, AGA und HA unter Eisenmangel sind leider zwei verschiedene Dinge.

Zitat:2) mein Vater volles Haar hat, Meiner auch.

Zitat:3) mein Opa mütterlicherseits bis 60 volles Haar hatte, Meiner ebenso, wie sonst auch jeder in meiner Familie.

Zitat:4) ich verstärkten Haarbruch festgestellt habe Was leider auch nur Haarbruch und kein Haarausfall ist.

Zitat:5) mir mehrmals versichert wurde, dass aufgrund des Eisenmangels in 2 Monaten die Haare wieder nachwachsen würden.

Was genau so wie die AGA Diagnose zeigt, dass die Ärzte keine große Ahnung haben und nicht genau wissen, was sie in diesem Zusammenhang überhaupt diagnostizieren.

Andererseits ist HA durch Eisenmangel unter Männern eine relativ seltene Sache, aber ich möchte das auch nicht ausschliessen. Das einzige, was dir bleibt, ist, eventuell noch etwa drei

Monate zu warten und sehen, was sich mit der Zeit noch entwickelt und ob dein HA mehr oder weniger wird. 3 Monate mehr oder weniger machen nichts, denn wenn du AGA hast dann kommst du so oder so nicht an der Platte vorbei, weil du es nur hinauszögern kannst und mehr nicht.

Wie sieht denn dein Status aus, wenn ich fragen darf?

Zitat:Andererseits habe ich leider Gottes momentan verstärkten Haarausfall (ca. 60 Haare am Tag)

60 Haare am Tag, von sowas träumen viele hier. Mir gehen täglich alleine beim Duschen, Abtrocknen, kämmen und Föhnen mindestens 150 aufwärts aus, wenns nicht schon die 200er Marke übersteigt

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?

Posted by [Isn't It A Pity](#) on Thu, 16 Jul 2009 22:47:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!

"Andererseits ist HA durch Eisenmangel unter Männern eine relativ seltene Sache, aber ich möchte das auch nicht ausschliessen."

Mein Ferritinwert war aus "diversen Gründen" über 2 Jahre lang bei -5, daher meine Ernüchterung, dass es doch nicht am Eisenmangel lag...

"Das einzige, was dir bleibt, ist, eventuell noch etwa drei Monate zu warten und sehen, was sich mit der Zeit noch entwickelt."

Ehrlich gesagt, habe ich vor morgen Minoxidil von Kirkland zu bestellen, schaden kanns ja nicht oder??!?

"60 Haare am Tag, von sowas träumen viele hier. Mir gehen täglich alleine beim Duschen, Abtrocknen, kämmen und Föhnen mindestens 150 aufwärts aus, wenns nicht schon die 200er Marke übersteigt."

Hey, ich hab zu meinen schlimmsten Haarausfallzeiten auch ca. 150 Haare verloren, nach der Einnahme der Eisenpräparate max. 5 Haare.... also ich kenne bereits beide Seiten...

Bei mir bleibt etwas die Ungewissheit über die Ursache des Haarausfalls, aber ich hab kein Bock mich hängen zu lassen und will eigentlich sofort was dagegen unternehmen!

Lg

PS: Sorry, check grad nicht wie man hier richtig zitiert, ich überseh's grad wohl?!?!?

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [Darkthunder](#) on Fri, 17 Jul 2009 09:17:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Mein Ferritinwert war aus "diversen Gründen" über 2 Jahre lang bei -5, daher meine Ernüchterung, dass es doch nicht am Eisenmangel lag...

Hmm, ganz schön lange Zeit, hattest du da nicht auch noch andere Mangelerscheinungen? Naja ist ja egal.

Zitat:Hey, ich hab zu meinen schlimmsten Haarausfallzeiten auch ca. 150 Haare verloren, nach der Einnahme der Eisenpräparate max. 5 Haare.... also ich kenne bereits beide Seiten...

Also hat sich quasi nach deiner Einnahme nach einiger Zeit das ganze wieder einigermaßen stabilisiert? Wie lange hat es dann gedauert, bis dein HA wieder etwas stärker eingesetzt hat? Und v.a. wichtigste Frage: Wie sah, sieht der Verlauf des Haarausfalls aus und welchen Status hast du? Hast du auch während der Zeit deines Eisenmangels Geheimratsecken bekommen oder eine Lichtung in der Tonsur? Wie sieht das Verhältnis Oberkopf zum Kranz aus? Ist es da ein bisschen lichter als am Kranz? Wenn du das nicht selbst nachschauen kannst, lass bitte nochmal jemand anders ran, am besten mit einer Lupe, einmal die Mitte deines Oberkopfes checken lassen und dann die Dichte deines Haarkranzes.

Wo sind dir am meisten die Haare damals ausgegangen? Überall? Auch am Haarkranz? Als es bei mir los ging waren alle Blutwerte in Ordnung, trotzdem gingen mir auch die Haare am Kranz aus wie verrückt und trotzdem muss ich mich mit AGA abfinden. Möchte aber keinesfalls von mir auf andere schließen.

Also wie gesagt eine genaue Beschreibung des Haarstatus wäre hilfreich, am besten auch ein paar Bilder von allen Seiten (vorne, links oder rechts mit zurückgekämmten Haaren, einmal von oben). Ohne das kann man wirklich nur spekulieren und die Unsicherheit bleibt.

Zitat:Ehrlich gesagt, habe ich vor morgen Minoxidil von Kirkland zu bestellen, schaden kanns ja nicht oder??!?

Ob es schaden kann oder nicht, das kann hier keiner so genau sagen. Viele haben sich mit Minox ihren Haarstatus ruiniert und das Minox hat mehr Schaden angerichtet und den Verlauf beschleunigt, als dies ohne es gewesen wäre. Aber eben sicher kann das keiner sagen. Daher muss ich deine Aussage, dass es nicht schaden kann, leider verneinen. Aber les dich mal ein bisschen im Minox Forum ein. Das kommt nämlich auch eher selten vor. Du musst dir allerdings im Klaren sein, dass du mit Minox eine Zeit lang verstärkt Haarausfall feststellen wirst, gegen den du nichts machen kannst. Stell dich mal lieber auf sowas ein, wenn du das Zeug benutzen willst.

Ich habe Fin nicht vertragen und auch generell ist die DHT Hemmung für mich nichts, weil ich selbst bei kleinsten Dosen extreme Nebenwirkungen habe. Trotzdem rühr ich Minox noch nicht an.

Zum zitieren gibts oben in der Werkzeugleiste bei den Buttons ein Knöpfchen (das vorletzte), das heisst Zitata einfügen. Wenn du da drauf klickst, erscheint im Editor das QUOTE Tag, zwischen diesen beiden kannst du Text reinkopieren und das wird dann als Zitat angezeigt.

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [Isn't It A Pity](#) on Fri, 17 Jul 2009 20:41:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Hmm, ganz schön lange Zeit, hattest du da nicht auch noch andere Mangelerscheinungen? Naja ist ja egal.

Nein, sämtliche Werte die mit einem Eisenmangel in Zusammenhang stehen waren im Minusbereich, die restlichen Werte im Normalbereich.

Zitat: Also hat sich quasi nach deiner Einnahme nach einiger Zeit das ganze wieder einigermaßen stabilisiert? Wie lange hat es dann gedauert, bis dein HA wieder etwas stärker eingesetzt hat?

Um es ganz genau zu sagen. Am 1.8.2008 wusste ich über meinen Eisenmangel bescheid, davor massiver Haarausfall mit eben bis zu 150 Haaren am Tag, Mitte September haben sich die Eisenwerte - nach reichlicher Präparateinnahme - normalisiert --> Haarausfall gleich null, d.h. selbst beim waschen vielleicht 5-10 Haare. Seit Mai/Juni wieder "verstärkten" Haarausfall, obwohl die Blutwerte im Normalbereich liegen.

Zitat: Wie sah, sieht der Verlauf des Haarausfalls aus und welchen Status hast du? Hast du auch während der Zeit deines Eisenmangels Geheimratsecken bekommen oder eine Lichtung in der Tonsur? Wie sieht das Verhältnis Oberkopf zum Kranz aus? Ist es da ein bisschen lichter als am Kranz?

Wie bereits gesagt, mein Haarausfall ist diffuser Natur und verläuft nach dem Ludwig-Schema. D.h. am Mittelscheitel hat sich das Haar über den gesamten Oberkopf extrem ausgedünnt. Besonders vorne ist sehr schlimm. Die Haare an der Seite und Hinten fallen auch aus (sind ausgefallen), sind aber sehr dicht. Die Lichtung hat sich sowohl an den Geheimratsecken als auch am Hinterkopf bemerkbar gemacht. Auffällig finde ich, dass meine Haare an der Front extrem ausgedünnt sind und die Haare sehr kurz sind (da sie abbrechen) und am Rest des Kopfes viel länger.

Zitat: Wenn du das nicht selbst nachschauen kannst, lass bitte nochmal jemand anders ran, am besten mit einer Lupe, einmal die Mitte deines Oberkopfes checken lassen und dann die Dichte deines Haarkranzes.

Das erübrigt sich dann wohl. Zum einen erkennt ein Halbblinder in der Nacht, dass die Haare in der Mitte dünner sind als am Kranz, zum anderen haben schon 3 Hautärzte meinen Kopf gecheckt und diffusen Haarausfall nach Ludwig-Schema diagnostiziert. Mit Bildern ist das so ne Sache. Zum einen ist der Blitz von meiner Kamera kaputt (keine Ausrede) zum anderen hab ichs nicht so gern, wenn Bilder von mir im Internet sind (Ausrede).

Zum Thema Minoxidil:

Ich kenne die Nebenwirkungen/Misserfolge/Probleme im Zusammenhang mit Minox sehr gut und habe das Zeug auch selber 3 Monate benutzt, als ich noch nicht wusste, dass es einen Zusammenhang zwischen Eisenmangel und Haarausfall gibt. Shredding hatte ich damals nicht, daher würde ich eigentlich das Zeug nochmal nehmen, um wenigstens irgendwas produktives gegen den HA zu unternehmen....

Etwas undurchsichtig die ganze Sache, aber wenn irgendjemand einen Rat hat, dann findet man ihn am ehesten ja immer noch hier.

PS: Als ich bei der Haarsprechstunde erzählt habe, dass mir gesagt wurde der (Eisenmangel)-HA müsste nach spätestens 2 Monaten aufhören (also ab jetzt in 2 Monaten, Mitte September 2009), wurde mir erklärt, dass der "Eisenmangel-Haarausfall" zwar verantwortlich für den anfänglichen HA verantwortlich sei, JETZT aber der anlagebedingte HA überwiegen würde....

LG

PPS: Kleiner Nachtrag noch: Alle Haare, die mir ausfallen haben diesen weissen "Knubbel" am Anfang des Haares, ich versteh immer noch nicht ganz was das bedeutet?!?

Subject: Re: Das kann doch wohl nicht wahr sein?!?
Posted by [Darkthunder](#) on Sat, 18 Jul 2009 01:37:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn dir mehrmals Ludwig-HA diagnostiziert wurde und du eine erkennbare Lichtung am Oberkopf hast, aber nicht direkt am Kranz, dann siehst schlecht aus, weils dann wirklich eher in Richtung AGA geht. So ähnlich siehst nämlich bei mir auch aus. Als es bei mir richtig los ging, fielen überall die Haare aus, auch an den Seiten und hinten im Kranzbereich extremst, aber dennoch werd ich mich wohl oder übel mit der AGA anfreunden müssen, so scheisse das klingt.

Wenn dir das alles zu unsicher ist und du eventuell auf Besserung hoffst, dann wäre mein Rat, noch bis Ende September zu warten. Sollte sich dann nichts tun, kannst du immer noch anfangen. Andererseits hast bzw. hattest du durch Minox kein Shedding und die Chancen stehen gut, dass du das auch wieder nicht hast. Insofern kannst du selbst entscheiden, was du tun willst bzw. kannst.

Das mit dem Ludwig Schema ist eine dumme Sache einerseits, weil man sich wirklich unsicher ist, das kenne ich genau so gut, wie du, auch wenn ich leichte GHE habe und eine leichte Ausdünnung der Tonsur. Dennoch gehts bei mir da oben ziemlich derb zu Sache und alles dünnt diffus aus. Wie wens ne Mischung aus Ludwig und Norwood wäre. Ausdünnung an der Front ist sowieso sehr charakteristisch, da werden dir aber wahrscheinlich weder Fin noch Minox helfen können. Aber einen Versuch ist das eine SOWIE das andere allemal wert.

Was die Ärzte anbelangt, damit wirst du wahrscheinlich genug Erfahrungen gesammelt haben. Erst ists das eine, dann doch wieder erblich, war bei mir genau das gleiche. Ist schon scheisse, wenn man sowas durchmachen muss. Erst Mut machen, dann fallen lassen. Aber so ists halt nun mal mit den Ärzten.

Zitat:Alle Haare, die mir ausfallen haben diesen weissen "Knubbel" am Anfang des Haares, ich

versteh immer noch nicht ganz was das bedeutet?!?

Dieser weisse Knubbel ist der sog. Haarbulbus. Wenn ein Haar ins telogen fällt, dann wird das "alte" Haar abgestossen und ein Neues wächst (normalerweise) nach. Das alte Haar bildet dann unten ein kleines verdicktes Ende und an diesem Ende hängt ein bisschen Talg, der weisslich bis gelblich erscheint und den Knubbel noch etwas vergrößert erscheinen lässt. Das ist relativ normal und auch bei völlig gesunden Haaren beobachtbar. Der Haarbulbus ist nicht zu verwechseln mit der Haarwurzel, die steckt immer noch in der Kopfhaut drinne und bildet weiterhin Haare. Auch bei einer Vollplatte sind die noch da, aber so verkümmert, dass die kein Haar mehr bilden können, das die Kopfhaut verlassen kann. Irgendwann stellen sie dann ihren Dienst ein und sterben ab, wenn man AGA hat.
